

Halbesche Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hierherd Große Ulrichstraße 16, Ecke Schürststraße 12 bis 14 und Zöllnerstraße 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16, Fernsprechamt: Nr. 7981
Bei Anruf der Hauptnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzig, 34 (Fernpr. 7881) und Bernburg, 49 (Fernpr. 3388)
Die halbeschen Nachrichten erscheinen täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und folgen bei freier Zählung in Halle, Magdeburg, Dessau, Köthen und Bernburg. Die 75 mm breite Zeitung enthält 16 Spalten. Abonnement: Halbesche Nachrichten, Halle an der Saale, Postfach 100, Nr. 7981
In Halle: 10 Pf. pro Woche, 30 Pf. pro Monat, 3 Mark pro Vierteljahr, 10 Mark pro Halbjahr, 18 Mark pro Jahr. Ausland: 15 Pf. pro Woche, 45 Pf. pro Monat, 4 Mark pro Vierteljahr, 12 Mark pro Halbjahr, 22 Mark pro Jahr. Postamt: Halle an der Saale, Postfach 100, Nr. 7981

Nummer 33 Montag, den 9. Februar 1925 37. Jahrgang

Englische Schuldennote an Frankreich. Frankreich soll zahlen.

„Aus eigenen Mitteln und den deutschen Jahreszahlungen.“
F. Paris, 9. Februar.
(Eingeliefert von uns.)
Die vollständige Besetzung des britischen Schuldenschatzes ist beendet. In diesem diplomatischen Streit war der Inhalt bereits offen bekannt und Gegenstand eingehender Erörterungen. Man ist von dem Inhalt der britischen Antwort nicht betroffen, gleichwohl aber, weil in einer eingehenden Besprechung eine Verständigung aufgebracht werden kann. England hat im Prinzip das Wilson-Memorandum angetrieben, das folgenden Inhalt hat:
Die englische Regierung verlangt von ihren Schuldnern, einschließlich Deutschlands, effektiv nur das, was die Gläubiger Englands von diesem fordern. Ferner kann die britische Regierung nicht eine Verringerung ihres Guthabens in der Form akzeptieren, die der Kommissar der Schulden, die gegenwärtig noch nicht als bestimmter Mittelpunkt angesehen sind, in Anrechnung gezogen wird. Der englische Zetierpflichtige wäre mit einer solchen Anrechnung nicht einverstanden. Deshalb muß der Grundhaft aufrechterhalten werden, daß Frankreich seine Schulden an England abzurufen hat. Diese Maßnahme hat unabhängig von den deutschen Zahlungen, die auf Grund des Wilson-Memorandum, das Frankreich einen Teil der englischen Mittel zu leistenden Zahlungen aus nationalen Mitteln zu entscheiden hat und einen anderen Teil in der Form, daß es einen gewissen Prozentsatz seines Guthabens an diesen deutschen Zahlungen an England abtritt.

Der Standpunkt ist dem der französischen Regierung nicht konform, weil sich aber, wie gesagt, in technischen Bedenken mit dem französischen in Einklang bringen lassen. Es freut sich nur, daß Frankreich bereit ist, die hohe britische Zahlungen, die aus eigenen Mitteln an England zu entscheiden hat, auf Grund eines anderen Schenkens zu lassen. Es scheint, daß man sich mit dem folgenden Verfahren nicht einverstanden erklären wird, weil man es als erwidrig betrachtet.
Nach dem Eintreffen des englischen Memorandum im kleinen Ausschuss hat Herr Burt den englischen Ausschuss nach London mitteilt, daß er den freundschaftlichen Ton der englischen Note durchaus zu schätzen verstände und eine eingehende Prüfung der Note vornehme. Auf jeden Fall muß die englische Regierung in der Schuldverhandlung den Weg zu neuen Verhandlungen zwischen den beiden Mächten frei. Die französische Antwort wird noch im Laufe dieser Woche nach England abgehen und vor dem General Secretariat in London im englischen Kabinett vorliegen. Aus der Zeitungsnotiz an der von dem Ausschuss mitgeteilt zu werden, daß man die Frage der Schuldverhandlung mit dem Problem der Ziderbeitigkeit verknüpfen will. Nach der Befragung des Königs, die Nennung der Schuld und die Entlassung der Schuld werden voraussichtlich aus dem Gebiet gebracht. Man spricht in diesem diplomatischen Streit jetzt wieder von der Möglichkeit, die in ein bis zwei Monaten nach dem nächsten Termin, also vor dem 31. August 1925, zu räumen. Auch glaubt man, daß die Engländer die Kaiserzone in Halle räumen werden, wenn Deutschland mit der Erfüllung des Wilson-Memorandum weiter fortfährt. In nationalistischen Kreisen ist man von diesen Aussagen weniger erheitert und erregt sich in den bekannten Proportionen, daß Deutschland immer noch ein gefährlicher Gegner und bereit sei, Frankreich anzugreifen.

Die Entscheidung des Problems der internationalen Schulden ist eine der Vorbedingungen für die Fortschritt der Stufe in Europa. Aber eben nur eine Voraussetzung. Die Beendigung der Frage mit dem Ziderbeitsproblem und der Nennung des Schuldgebets und der Kaiserzone von dem Frankreich angeht, wird, bringt natürlich für Deutschland immer wieder die Gefahr eines Kompromisses auf seine Kosten mit. Ein Artikel von Paul Boncour in „Le Courrier“, der eine Antwort auf die Rede des englischen Außenministers darstellt, vertritt daher erhöhte Bedenken. In diesem Artikel erklärt Boncour nämlich, Frankreich werde in müsse an sein bleiben, bis die Kontrolle des Völkerbundes in der Lage ist, die Kontrolle der Ziderbeitsfähigkeit zu übernehmen. Er hat damit klar und klar ausgesprochen, daß die Nennung der Kaiserzone nicht etwa nur von der Entlassung der Schuld, sondern auch davon abhängt, bis die Kontrolle der Ziderbeitsfähigkeit zu übernehmen. Boncour ist nicht etwa Irrefühler, sondern er ist Delegierter beim Völkerbund, Mitglied der Ausschüsse für die französischen Schulden und Vorsitzender der französischen Delegation und Vorsitzender des Ausschusses für die Kaiserzone der nationalen Vertretung. Bei seinen nahen Beziehungen, sowohl zu den französischen Ministern als auch zum Völkerbund, ist es nicht verwunderlich, daß er die französische Regierung sich durch die Aufschaltung des Boncour zu eigen machen sollte, so würde sie damit einen Vertragsbruch begehen, der in seiner Weise gerechtfertigt oder bemäntelt werden könnte.

Neue Enthaltungen über die Depositen- und Handelsbank.
Reichs- und Länderfinanzen.
B. Berlin, 9. Februar. Der Untersuchungsausschuss des Reichstags hat gestern auf Antrag des Abgeordneten Pflieger von der Bayerischen Volkspartei beschlossen, die Verhandlungen über die Volkskredit vorübergehend zu verlegen. Das ist zunächst hier und da so ausgedeutet worden, als ob es Vorkäuflichkeit oder aus staatspolitischen Gründen — unter Auf in der Welt wird durch diese gehaltenen Standaufflären ja in der Zeit auch nicht fern — vorläufig der große Vorhang vorgezogen werden soll. In Wirklichkeit liegen die Dinge anders. Die Staatsanwaltschaft hatte den Untersuchungsausschuss wissen lassen, daß die Ermittlung einer staatspolitischen Untersuchung gegen den Reichsminister Pflieger unmittelbar bevorstehe. Die „Voll. Anz.“ meint, das soll schon morgen von der Staatsanwaltschaft ein Antrag auf Aufhebung der Immunität für den Abgeordneten Dr. Pflieger eingehen werden. Vermutlich würde die staatspolitische Untersuchung auch auf den Zentrumsmann Langen-Eggermann ausgedehnt werden. Wir möchten annehmen, daß für das Zentrum damit der wohl schon seit längerer Zeit vorgelegene psychologische Moment eintrifft, die Herren Pflieger und Langen-Eggermann zur Rückberufung ihrer Reichstagsmandate aufzufordern. Die „D. Allg. Anz.“ glaubt, daß in der nächsten Zeit auch andere Mandatsrückberufungen als Folge der Standaufflären erfolgen werden, was wir jedoch für unwahrscheinlich halten möchten.

Wie heißt der künftige Reichspräsident?
Jareds oder Petersen?
B. Berlin, 9. Februar. Am 2. Juni d. J. soll der neue Reichspräsident gewählt werden, und es wäre ihmbedeutend, wenn man nach und nach sich Gedanken darüber machte: Wie wird es? Wer übertrifft wird aus unterschiedlichen Gründen noch nicht wieder kandidieren. Die Parteien der Rechten sollen sich, wie wir allerdings sehr ungewiss sind, „Maximilian Wergers“ als am besten geeigneten Kandidaten entschieden haben. Es das wirklich zutrifft, scheint uns nicht sicher. An den letzten Tagen ist auch der General W. Maden genannt worden. Die Parteien der Linken (sozialdemokratisch) haben einen einmal Kandidatur ausgedrückt, haben einen einmal gemeinsamen Kandidaten ebenfalls noch nicht. Der „Montag Morgen“ meint: Aus der früheren badischen Staatspräsidenten Summel können noch der preussische Landwirtschaftsminister Westhoff, der frühere oberbayerische Ministerpräsident Zangen und der sächsische Bürgermeister Peterlein in Betracht. Ein empfindlicher Kandidat dürfte, soweit wir die Dinge übersehen können, von den drei genannten nur der Bürgermeister Peterlein sein, der von seiner vielfachen Qualitäten wissen und trotz die Stimmen der Medien auf sich berechnen konnte.

Das Ostproblem entscheidend.
Friedliche Neuwahl oder Krieg der Zukunft?
Am „Zitieren“ beschäftigt sich der bekannte englische Publizist G. H. in einem ausführlichen Aufsatz mit dem Ziderbeitsproblem. Er bekennt sich zu der Ansicht, daß eine Lösung der Ziderbeitsfrage im Welten durchaus möglich wäre. Ein gegenwärtiger Ziderbeitsproblem Englands, Frankreichs und Belgiens sei die erste Voraussetzung der Ziderberstellung des europäischen Vertrauens und Friedens. Er würde die Wege zu einer einigartigen Lösung ebnen, die Ziderberge des Ziderhandels und des Ziderhandels in spätestens 10 Jahren flachstellen und vielleicht ein großes ökonomischer und politischer Zusammenbruch verhindern. Auf diese Weise würde der künftige Frieden in Europa durch eine große historische Tat konstituiert werden können und nur unter dieser Voraussetzung würde man gleichzeitig die Lösung des „holländischen Problems“ von dem Ziderhandelsproblem lösen. Ein Schritt vorwärtsgehende Politik sei viel mehr jetzt erforderlich, die die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit einer friedlichen Lösung in Sicht fände. Die Ziderhandels- und Ziderhandels-Überprüfung die zwischen Englands und Frankreichs sein, unaufrichtig und können nicht von langer Dauer sein. In diesem Teile Europas wird die letzte Frage: Friedliche Revolution oder Krieg? zu entscheiden werden.

Eine politische Kanzerreise.
Heden Dr. Luthers in Köln und München.
Der Kanzler, der am Sonnabend in persönlichen Besprechungen nach Offen gegangen ist, wird von dort sich heute nach Köln begeben, um die bereits angedeutete große politische Rede zu halten. Sie wird voraussichtlich hauptsächlich die außenpolitische Lage behandeln, und es würde nur erregt die völlige Unklarheit der Sozialdemokratie über die soziale Aufgabenstellung bewegen, wenn sich befänden sollte, was im „Montag Morgen“ als Köln gemeint wird, daß die Sozialdemokratie die Möglichkeit der Kanzlerreisen benutzen will, um und der Regierung ein Schritt vorwärtsgehende Politik sei viel mehr jetzt erforderlich, die die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit einer friedlichen Lösung in Sicht fände. Die Ziderhandels- und Ziderhandels-Überprüfung die zwischen Englands und Frankreichs sein, unaufrichtig und können nicht von langer Dauer sein. In diesem Teile Europas wird die letzte Frage: Friedliche Revolution oder Krieg? zu entscheiden werden.

Die Edelmetallkäufe der Reichspost.
Zu den von den früheren Postminister Dr. Hoecke an die Depositen- und Handelsbank A.G. erteilten Aufträgen zum Einkauf von Edelmetallen ist auf Rechnung des Reiches teils das Reichspostministerium am 1. Juni im Juli der Heberungsamt und teils dem rapiden Bedarf der Reichswährung im Herbst 1923 den Telegraphen- und Fernsprechnetz nicht zum Erliegen zu bringen, machte sich die Post einige ihr an dem angelegte Bestände an Edelmetallen einzuhalten. Am ganzen sind für die Post aus ihren Betriebsmitteln in der Zeit vom 23. Oktober bis 24. November 1923 durch Veräußerung der Depositen- und Handelsbank in zehn Rufen 267 Kilogramm Feinsilber und 700 Kilogramm Feinblei angeschafft worden. Der Gesamtumfang hierin, einschließlich Staatsbank, betrug 912 065 Millionen Papiermark gleich 912 065 Goldmark. Am April und Mai 1924 sind die Metallkäufe durch Abgabe an die Reichsbank und Devisenbeschaffungstelle verwertet worden. Dabei entstand ein erheblicher Verlust von 106 802 Goldmark, der darauf zurückzuführen ist, daß die Metallkäufe während der Lagerung geringere Werte erreichten.

Die Kaiserzone in Halle räumen.
Die Kaiserzone in Halle räumen werden, wenn Deutschland mit der Erfüllung des Wilson-Memorandum weiter fortfährt. In nationalistischen Kreisen ist man von diesen Aussagen weniger erheitert und erregt sich in den bekannten Proportionen, daß Deutschland immer noch ein gefährlicher Gegner und bereit sei, Frankreich anzugreifen.

Die Kaiserzone in Halle räumen.
Die Kaiserzone in Halle räumen werden, wenn Deutschland mit der Erfüllung des Wilson-Memorandum weiter fortfährt. In nationalistischen Kreisen ist man von diesen Aussagen weniger erheitert und erregt sich in den bekannten Proportionen, daß Deutschland immer noch ein gefährlicher Gegner und bereit sei, Frankreich anzugreifen.

Die Kaiserzone in Halle räumen.
Die Kaiserzone in Halle räumen werden, wenn Deutschland mit der Erfüllung des Wilson-Memorandum weiter fortfährt. In nationalistischen Kreisen ist man von diesen Aussagen weniger erheitert und erregt sich in den bekannten Proportionen, daß Deutschland immer noch ein gefährlicher Gegner und bereit sei, Frankreich anzugreifen.

Die Kaiserzone in Halle räumen.
Die Kaiserzone in Halle räumen werden, wenn Deutschland mit der Erfüllung des Wilson-Memorandum weiter fortfährt. In nationalistischen Kreisen ist man von diesen Aussagen weniger erheitert und erregt sich in den bekannten Proportionen, daß Deutschland immer noch ein gefährlicher Gegner und bereit sei, Frankreich anzugreifen.

Rund um den Erdball.

Der eine macht's, der andere betacht's. In der Gegend von Amerika und Mexiko befindet sich eine kleine Kolonialstadt...

Als der Übergang in noch immer nicht ausgetreten. Bei und gibt's Hotels, die ein Zimmer Nr. 13 gar nicht haben...

Wenn Wonne wieder auf die Erde kommt, wird er in Europa einer fanatischen Begeisterung zum Opfer fallen...

Der Kapitän C. A. H. in London hat ohne Genehmigung eine Reise nach Australien...

Der Glanzlichter der neuen Erfindung ist ein kleines Rechenwerkzeug...

Meine Chronik.

Ein lustvoller Abenteuer. Was dem Leich einer Verarmung...

Der unersättliche Reichtum. Ein fast ungeschätzter Paß, der bei dem fernen hohen Alpen...

Thaltheater.

Bestimmte Anna von Zarnheim. Im Thaltheater gehen gewisse Anna, die vor einer Zeit...

merkwürdige Reichtum hat in erneuter Verbindung zur Verbindung...

Wahrsagen eines brennenden Ringens. Ein schweres Fingerring hat sich über die mächtigen Zehn...

Liebesstrahlung in einem Wunderspiel. Im Wunderspiel des Hotel...

Was Paris verzeiht. In Paris befiel sich nach dem Zusammenbruch für alle Bemühungen...

Der Wunderbau des Netza. Die neue Ausbreitung des Netza verleiht die Bevölkerung...

Landensollentener. Ein überaus großer Diebstahl hat sich in London ereignet...

América hat man sich nicht mühen, wenn ein mündlicher Vertrag...

América hat man sich nicht mühen, wenn ein mündlicher Vertrag...

In jedem Fall seine Nummeriert weit geöffnet bleibt. In einem New Yorker Hotel...

Der verhängnisvolle Weltergang. Man kann sich wohl an nichts mehr verlassen...

Ist über den Nordpol nach Japan? In jeder der aeronautischen Kreise...

Das Kreuzfahrtschiff und der amerikanische Richter. Das Kreuzfahrtschiff, das bei letzter auch in Deutschland...

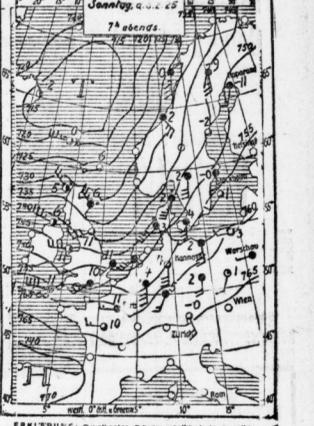
Reis nach Madras. Die Statistik des Allschiffverkehrs...

Der Vater des Cito. In jedem Fall seine Nummeriert weit geöffnet bleibt...

Was diesem Bericht berichten zuerst 332 der Regierung bekannte...

Rundfunk.

Programm des Leipziger Senders für Dienstag, den 10. Februar. Wirtschaftsrundfunk: 4 Uhr...



ERKLÄRUNG. Die Route über den Nordpol nach Japan...

Wie lese und wozu gebrauche ich die Wetterkarte?

Eine allgemein verständliche Broschüre, beschriftet mit den Zeichen der Wetterkarte...

Wetterkarte? Eine allgemein verständliche Broschüre, beschriftet mit den Zeichen der Wetterkarte...

Inspektion des Kunstvereins. Amalie und Kästlein von Cito...

Wetterkarte? Eine allgemein verständliche Broschüre, beschriftet mit den Zeichen der Wetterkarte...

Wirtschaftsfragen vom Tage.

Devisen und Effekten.

Der Dollar und damit die Wert liegen weiter international fest. Nachdruck wird hier der französische Franken im Zusammenhang mit der günstigen Bilanzlage des Landes. Das englische Pfund war fast unverändert, ebenso die Mark und die italienische Lira. Die finnische Mark war etwas am, Paris im London 88,50, London gegen New York 4,77, Zollerückschüsse (Schweiz) 90,20 Prozent.

Deutsche Devisenkurse.

(In Millionen Mark)

(Oben Groß)	9. 2.	9. 2.	9. 2.	9. 2.
	Gold	Werte	Gold	Werte
Franken 100 G.	1.072	1.071	1.071	1.070
Schilling 100 G.	1.078	1.072	1.074	1.072
Belgische 100 G.	2.21	2.209	2.215	2.223
Franken 100 G.	30.29	27.98	30.222	29.772
Franken 100 G.	4.168	4.169	4.169	4.209
Franken 100 G.	4.074	4.077	4.074	4.079
Franken 100 G.	68.84	69.26	68.41	69.23
Franken 100 G.	21.47	21.53	2.255	21.01
Franken 100 G.	—	—	9.884	94.10
Franken 100 G.	70.45	70.50	70.253	70.715
Franken 100 G.	10.527	10.561	10.526	10.505
Franken 100 G.	17.38	17.42	17.358	17.41
Franken 100 G.	12.87	12.87	12.87	12.86
Franken 100 G.	74.61	74.70	74.50	74.71
Franken 100 G.	14.98	15.01	14.98	15.02
Franken 100 G.	22.97	22.97	22.97	22.94
Franken 100 G.	12.87	12.87	12.87	12.86
Franken 100 G.	65.90	66.11	66.081	66.114
Franken 100 G.	3.055	3.055	3.055	3.055
Franken 100 G.	20.76	20.82	20.823	20.827
Franken 100 G.	113.84	113.89	113.830	113.830
Franken 100 G.	5.863	5.867	5.815	5.835
Franken 100 G.	5.509	5.511	5.507	5.527
Franken 100 G.	6.80	6.82	—	7.11

Berliner Börse vom heute.

Eröffnung unserer Berliner Fondsbörse.
tz. Berlin, 9. Februar.

Die Verflechtung der Börse über die unlange Tage am Wochenende wurde heute ebenfalls durch die Verflechtung der Börse über die unlange Tage am Wochenende... (Text continues with market analysis)

Wirtschaftsfragen vom Tage.

Die Darmunternehmung: ein Unglück für die deutsche Wirtschaft. — Reichsanfang, Unglück. — Vor neuen Lohnkämpfen.

Noch immer sieht sich vor dem Darm-Unternehmensausfall ein unerfreuliches Schicksal ab. Immer mehr ist die ganze Angelegenheit in ein politisches Bahndamm geraten und hat längst den Boden der Wirtschaftsentwicklung verlassen. Statt die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Korruptionssünde zu unteruchen und auf Mittel zur Beseitigung dieser Sünde zu suchen, können die einzelnen Parteien nicht genug davon tun, sich gegenseitig Beschuldigungen zu machen, die sich in den öffentlichen Diskussionen zu erheben, aber es ist getrieben ein nationaler Kampf und ein Kampf für die wirtschaftliche Zukunft, wenn das in jeder einzelnen Stelle und der aller Verantwortlichen besteht. Die Kreditfähigkeit der deutschen Industrie und des deutschen Handels wird in diesem Maße durch die Behauptung des Darmunternehmens gefährdet. Die ganze Nation und die Presse hat sich mit großer Freude über die Unternehmungsausfall in politischen Kreisen begeben und so haben dem Schicksal fast täglich fruchtlose Reden, Reden, die sich für die Wirtschaft vor dem Welt, Namen und Werten zu verlieren, wird sich für die Wirtschaft dieser Welt auswirken. Das Ergebnis der Unternehmungsausfall in Deutschland ist hart zu erdienen; um so mehr, als sich die T. um fremde zu erdienen. Die Unternehmungsausfall in Deutschland ist hart zu erdienen; um so mehr, als sich die T. um fremde zu erdienen. Die Unternehmungsausfall in Deutschland ist hart zu erdienen; um so mehr, als sich die T. um fremde zu erdienen.

Die Wirtschaftsverbände zur Steuerreform.

Zu den Steuerungen der Wirtschaftsinhaber und der Finanzminister der Länder über die Steuerungen der Wirtschaftsinhaber... (Text continues with tax reform discussion)

Der Goldstrom aus Amerika.

Nach einem Bericht des New Yorker Herald aus New York betragen die am Sonnabend von den New Yorker Banken für den Verkauf abgegangenen Goldsendungen 4.000.000 Dollar. Im letzten Goldstrom wurden im ganzen 19.215.000 Dollar Gold nach Deutschland ausgeführt. Die größte Lieferung, die von der Firma J. B. Morgan & Co. erfolgte, betraf 1.200.000 Dollar. Sie war für die Reichsbank in Berlin bestimmt. Einfließend liegt über den Goldstrom nach Deutschland bis jetzt von seinen 10 Millionen Dollar betragenden Kredit in ganzen 42.500.000 Dollar in Gold erhalten.

Berliner Börse vom heute.

Eröffnung unserer Berliner Fondsbörse.
tz. Berlin, 9. Februar.

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Gold-Kurse holländischer Papiere.

Die Gold-Kurse holländischer Papiere... (Text continues with gold prices)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Leipziger Börse vom heute.

(Markt in Millionen Mark)

9. 2.	8. 2.	9. 2.	8. 2.
100 Reichsmark	107,2	107,1	107,1
100 Reichsmark	107,8	107,2	107,4
100 Reichsmark	2,21	2,209	2,215
100 Reichsmark	30,29	27,98	30,222
100 Reichsmark	4,168	4,169	4,169
100 Reichsmark	4,074	4,077	4,074
100 Reichsmark	68,84	69,26	68,41
100 Reichsmark	21,47	21,53	2,255
100 Reichsmark	—	—	9,884
100 Reichsmark	70,45	70,50	70,253
100 Reichsmark	10,527	10,561	10,526
100 Reichsmark	17,38	17,42	17,358
100 Reichsmark	12,87	12,87	12,87
100 Reichsmark	74,61	74,70	74,50
100 Reichsmark	14,98	15,01	14,98
100 Reichsmark	22,97	22,97	22,97
100 Reichsmark	12,87	12,87	12,87
100 Reichsmark	65,90	66,11	66,081
100 Reichsmark	3,055	3,055	3,055
100 Reichsmark	20,76	20,82	20,823
100 Reichsmark	113,84	113,89	113,830
100 Reichsmark	5,863	5,867	5,815
100 Reichsmark	5,509	5,511	5,507
100 Reichsmark	6,80	6,82	—

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Die Reichsbank hat festgesetzt.

Zur Bekämpfung der Geldinflation hat die Reichsbank... (Text continues with Reichsbank actions)

Erwerbengesellschaften.

Schmidt & Co., Wilmberg. Der Kaufkraft der Gesellschaft... (Text continues with company information)

Erwerbengesellschaften.

Schmidt & Co., Wilmberg. Der Kaufkraft der Gesellschaft... (Text continues with company information)

Erwerbengesellschaften.

Schmidt & Co., Wilmberg. Der Kaufkraft der Gesellschaft... (Text continues with company information)

Erwerbengesellschaften.

Schmidt & Co., Wilmberg. Der Kaufkraft der Gesellschaft... (Text continues with company information)

Erwerbengesellschaften.

Schmidt & Co., Wilmberg. Der Kaufkraft der Gesellschaft... (Text continues with company information)

DAS ORIGINAL aller Zahncreme in Tuben ist MALODONT

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192502092-fragment/page=0006

Berliner Börse.

Vorläufige Kursnotierungen von heute.

(Kurse in Millionen Prozent.)

Einfache Kurse von heute.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Vorläufige Kursnotierungen von heute' and 'Einfache Kurse von heute'.

Advertisement for 'Schmelzers Pöbe' and 'Or. Schlachtfest!' featuring a pig illustration.

Large advertisement for '4711 Cold Cream' featuring a woman's face and text describing its benefits for skin care.

Advertisement for 'Kochs Künstlerei' and 'Bunte Bühne'.

Advertisement for 'Restaurant u. Café, Artilleriehof' and 'Gr. Bockbierfest'.

Advertisement for 'O. 1.' film, featuring 'Totenkopfer!!' and 'Kriegsfilme'.

Advertisement for 'Zhalia - Gaal!' and 'Glinzburg - Konzert'.

Advertisement for 'Jugendgruppe d. Deutsch. Volkspartei' and 'Musikalischer Abend'.

Advertisement for 'Keglerheim „Paradies“ Schlachtfest!'.

Advertisement for 'Korhaus Wittkind' and 'Großes Schlachtfest'.

Advertisement for 'Felsenburgkeller' and 'Gr. Schlachtfest!!'.

Advertisement for 'Gasthof z. grünen Tanne' and 'Grosses Pökelknochen-Essen!'.

Advertisement for 'Weinstube „Am Steintor“'.

Advertisement for 'Wiener Redoute' and 'Modernen Theater'.

Advertisement for 'Müllers Hotel' and 'Schlachtfest'.

Advertisement for 'Konzert u. Unterhaltung' and 'Eichhorn-Duo'.

Advertisement for 'Ewäschke' and 'Strümpfe u. Jumper'.

Das hallische Fußball-Derby.

Halle 96 schlägt im Herausforderungskampf den Gammelfeier Wader mit 1:0. 6000 Zuschauer.

Über 6000 Menschen hallierten die Köpfe des Sportplatzes am 20. im Zuge des freudigen Zweifachspiels zwischen unseren beiden hallischen Fußballmannschaften zu sein. Der Ausgang des Kampfes wurde völlig ungewiss erwartet. Der bekanntere, folglich die große Öffentlichkeit der vergangenen 90 Mannschaften. Es war Gammelfeier, sich für den einen der beiden Spieler zu entscheiden.

Wichtig gehört der Kampf der Vergangenheit an. Ob er wirklich die erlösende Entspannung für die Zuschauer gebracht hat? Wir möchten es lediglich bescheiden. Gammelfeier, der Sieg war einwandfrei — aber er wurde mit viel Mühe erzielt. Man meinte es herzlich gut mit den Mannschaften; selten hat man wohl eine so glückliche Abwehrarbeit, wie sie gestern die 96er boten.

Nun, Glück gehört zum Fußballspiel — das ist eine alte Weisheit. Hier ein Satz hat für unsere 96er Vorkurs, wie es die jungen 96er mit ihrer arg hinterhergeratenen Mannschaft unerschrocken in Angriff genommen haben, der wird es ihnen gönnen, das werden sie in der zweiten Hälfte des Spiels zeigen. Man hat in der ersten Hälfte in höchst eigener Person im Tor des Zehlfußspiels zu sehen gehört, wenn sie sich selbst überlegenheit über sich im Spiel haben mochte. War so der Sieg der 96er glückhaft, wie lange leidet, so würde es ungewiss, ihm als unverbürgt zu bezeichnen. Eiferer Wille zum Sieg, Energie aber Nüchternheit und nicht unerschütterlicher Mut blieben Sieger über zweifelslos erregtes Spiel. Das Spiel war ein Kampf um die Ehre, nicht um die Ehre, sondern um die Ehre. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die begreifliche Verwirrung, die die jüngeren Kräfte in beiden Mannschaften das ganze Spiel hindurch zum Vorschein kam, war ein Zeichen dafür, dass die Spieler noch nicht genügend erfahren sind. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

gut ab. Mit großem Schweiß eröffnete Borussia den äußerst flott durchgeführten Kampf. Borussia drückte sich in der ersten Hälfte sehr gut aus, während die 96er sich nur langsam in den Kampf einließen. Nachdem die 96er in der ersten Hälfte ein Tor erzielt hatten, war es bei einer Pause von fünf Minuten wieder ein Tor für die 96er. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Herausforderungskampf Sportfreunde I Wader I am 15. 2. 1925.

Je näher die 90. und letzte Spielminute kam, umso größer die Verwirrung der Spieler, um so unabweisbarer seine Niederlage. Es blieb beim 1:0, das die 96er in der ersten Hälfte erzielt hatten. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Auswärtige Fußball-Ergebnisse.

Die auswärtigen Fußball-Ergebnisse sind wie folgt: Borussia hat ein Tor erzielt, während die 96er ein Tor erzielt haben. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Ein Wintersport-Sonntag.

Der herrliche Sonntag brachte den Wintersportbegeisterten ein Fest der Freude. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Die Verbandsfeier.

Auf dem Wege an der Paulusstraße überreichten die 96er den Mitgliedern der 96er ein Geschenk. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

Deutsche und österreichische Eismittelrennen.

Die große wintertypische Veranstaltung in Riesa hat am Sonntag mit dem Rennen der 96er ein erfolgreiches Ende gefunden. Die 96er schafften es, die 96er zu schlagen, was für die 96er ein großer Erfolg war.

SCHLOSS TRIEFURT

SCHLOSS TRIEFURT

Wegen ihrer Qualität bevorzugt!
Höchste Kultur

Laborin.

Die Geschichte eines Experimentes.

Das Experiment... Die Geschichte eines Experimentes... Die Geschichte eines Experimentes...

Da jedoch ein Morgen... Die Geschichte eines Experimentes... Die Geschichte eines Experimentes...

Wissenschaftspraxis... Die Geschichte eines Experimentes... Die Geschichte eines Experimentes...

Wissenschaftspraxis... Die Geschichte eines Experimentes... Die Geschichte eines Experimentes...

Nationalkassen sind die besten u. billigsten... Mehr als 2 Millionen Nationalkassen sind bereits in der Welt verkauft... Vertreter und Musterlager: B. H. Zimmer, Halle a. d. S.

Nagut... Große Auswahl in hochmod. Speisezimmer... Speisezimmermerkmale...

Brennkätor, Mercedes, Wanderer... Fahrräder... Herm. Schöning, Gr. Steinstrasse 69...

Die Restbestände... landwirtschaftl. Maschinen... H. Wähler, Kontursverwalter...

Steckzwiebeln... Konfirmanten-Kleider... Anzüge... Wäsche...

1 Wellblech-Baracke... Ammoniakwerk Henschberg G. m. b. H.

Herrenzimmer... 1 Muschelungs-Zelt... 1 Muschelungs-Zelt...

Schreibmaschinen- und Bürobedarfshaus... F. HERBERT... Alte Promenade 34...

Wohnhaus... Pianos... 1 Muschelungs-Zelt...



hängig alle Hoffnung aufgegeben hatten, das geratene Werk jemals wieder zurückzuführen.

Wach fordere Personen mochten in dieser Weise ihre Hände im Spiel gehabt haben? Es bedauerte sie sich mit unbescholtener Handbrennerei, ohne daß je jemand hindern oder helfen konnte, der selber, brachten sich in Sicherheit und nun, wo Gras über die Geschichte gewachsen war, um die Werte in Ruhe bitten genießen können, geben sie alles zurück, beinahe, als ob sie zeigen hätten wollen, daß ihnen nur daran gelegen war, der Welt ein Schimpfen zu folgen, daß das Geld jetzt ihnen aber wertlos erschien.

Wach langten Schritten durch das Zinpfenster sein kleines Dienstzimmer und grüßte über diesen Stall nach, der offenbar dazu bestimmt war, ihn etwa zu versorgen und dessen Heben es geradezu darauf abzielen, ihn zu bewähigen.

Erstaunlich war, daß während Robinson seinen Gruben nachging, landete in Newport der Passagierdampfer „Sammonia“ und entließ seine Passagiere. Unter ihnen befanden sich zwei Männer, die während der Fahrt Bekanntschaft geschlossen und sich die Güntigkeit der Fahrt weitestgehend durch eine Unterhaltung bestätigt hatten, welche fraglos interessanter war, als die langweiligen Plaudereien der Schiffspassagiere.

Der eine der beiden, der sich als Charles Todd vorstellte, kam von einer Weltreise. Er wollte in einziehender Art von Japan zu berichten, das er sich in Japan und in China, wo er bis tief in das Innere vorgedrungen war und untermischte es nicht, gelegentlich zu bemerken, daß er nun, nachdem er so lange

sch allenthalben umhergetrieben, doch Schmach auf sich geladen, endlich wieder heimlich zu landen. Zum nächsten hatte er, so sagte er hinzu, von jener Weltreise erzählt zu sein, die die Ursache dafür gewesen sei, daß er seine Reise angetreten hätte, eine Weltreise, die er jetzt als eine Rettung seines Lebens betratete.

Wenn Charles Todd angedeutet zu erklären wollte, so war für ihn die Weltreise seines Lebens nicht mehr interessant, denn dieser führte einen berühmten Namen: Wally Charles Todd hatte bereits von Wally Charles Todd gehört, dem neuen Erben im Reiche des Geldes, dem „Bühnen Wally“, dessen Auftreten in Amerika bereits mit Spannung erwartet wurde.

Bei der Landung trennte man sich mit freundlichen Wünschen voneinander und der Verlobte, einander ebenfalls aufjagen zu wollen.

Charles Todd verlor sich unversehens im Schraube-Wald und wurde von einer Ecke Reporter überfallen, die auf sein Eintreffen schon gelaunert hatten und nun begannen, ihn nach allen Regeln der Kunst auszufragen. Während verfuhr er, sich der Andringenden zu erwehren, was ihm nur unvollkommen gelang. Schließlich aber griff er zu einer Kiste und tief den Inhalt heraus, um zu zeigen, daß er ein Mann von Ehre war. Er hatte ihnen, dort wo ich Ihnen kein Auskunftsgeheimnis!

Er hatte ihnen geistlich ein Hotel bezeichnet, in dem er noch nicht aufzubrechen beabsichtigte, denn es lag ihm dringend daran, für die nächste Zeit möglichst unbeschäftigt zu bleiben. Er ließ sich ohne Zeit zu verlieren, gerade Wegs zur Polizei fahren.

Dort sprach Wally sein Geheiß dem Kriminalkommissar mit, während der ihm, als er die Willensstärke des Mannes bewunderte, augenblicklich die Hand drückte, und mit dem nun Wally eine eingehende Unterredung hatte.

Inspektor Robinson war noch immer in seinen be-

wachten Gedankenhängen verhaftet, als die Klingel ihn zu seinem Chief rief.

„Robinson, hier stelle ich Ihnen Herrn Wolfgang Hoffe vor, den berühmten Industriellen, den Sie gewiß dem Namen nach kennen werden.“

Robinson verbeugte sich mit höflichem Entgegenkommen, aber sein Gesicht verriet nichts von seinen Empfindungen, denn er ließ darauf, als guter Feinsinniger, seine Gefühle zu verbergen.

„Womit kann ich dienen?“ fragte der Inspektor ruhigen Tones.

Wally streckte ihm einen Brief hin. „Lesen Sie dieses Schreiben hier“, sagte er. „Der Brief hat mich vor vierzehn Tagen in Berlin erhalten und wünscht, der Hülfslosigkeit des Wallys ausfindig zu machen. Er hat bestimmte Gründe dafür. Darf ich Sie bitten, Herr Wally, nochmals kurz zu wiederholen, was Sie mit mir teilen möchten?“

Wally hob den Brief an und las ihn laut vor. Er erzählte jene merkwürdige Geschichte von der Operation, die er durch den Brief des Wallys erinnert worden war, und er durch den Brief des Wallys erinnert worden war, seine Gedanken, daß hinter dieser ganzen Angelegenheit noch irgendein ungelöstes Rätsel stecke, das im Schreiben angedeutet sei, und dessen Lösung nur Dr. Daugtherby selbst geben könne.

„Aber es bedauere die Befürchtung, daß der Arzt aus Berlin, der er nicht kenne, die Ansicht habe, Selbstmord zu begreifen. Wie ich Sie beschuldigen, werden Sie mir bestätigen, ohne Zeit zu verlieren, herüberzukommen.“ so sprach Wally, und hoffte, daß die, welche kamen, mit der Hand geben können, wenigstens den Hülfslosigkeit Dr. Daugtherbs ausfindig zu machen.“

Inspektor Robinson hatte stumm zugehört, nun wurde er lebendig. „Der Wunsch ist allerdings erfüllt“

bar, aber Sie kommen leider zu spät!“ meinte er bedeutungsvoll.

„Wie? Wally?“ unterbrach ihn Murray ungeduldig.

„Zu spät?“ murmelte Wally befüßt.

„Lieber Wally!“ erklärte Robinson. „Dr. Daugtherby weilt nicht mehr unter den Lebenden. Durch Zufall bin ich in der Lage, Ihnen seinen Wohnort zu benennen. Es ist Waterville.“

Robinson trat, ein wenig zu warten, holte aus seinem Zimmer die betreffende Zeitung und zeigte die Stelle, in der der Tod Dr. Daugtherbs mitgeteilt war.

„Nun bleibt uns nichts übrig, als sofort hinauszu fahren“, erklärte Wally. „Ich wäre dankbar, wenn Sie mich begleiten wollten.“

Der Inspektor warf einen fragenden Blick auf seinen Chief, dieser nickte, und Robinson erklärte sich Einverständnis. Einige Stunden später traten er und Wally die Fahrt nach Waterville an.

Wallys Befürchtung, daß der Postinspektor zur Wasserstraße, um Grundbesitz einzulösen. Am Heiligen Abend fragte ihn ein Entsetztes nicht geringe Vermutungen, denn man mußte sich nicht zu erklären, weshalb der Selbstmord Dr. Daugtherbs in Newport solches Interesse erregte. Er hatte, wie man Robinson bereitwillig mitteilte, etwa seit Jahresfrist in Waterville gelebt, und zwar in freieriger Zurückgezogenheit. (Fortsetzung folgt.)

KINDER-KÖRPER + Fuss = PUDER

Preßglas Garnitur Berlin Garnitur Leipzig Garnitur Dresden Diverse Artikel

Gegen Ansteckung. Zur täglichen Körperpflege. Für Kranken- und Heilanstalten. Gegen lästige Schweißbildung. Angenehm riechend, geruchsbeseitigend, erfrischend in Lösungen zu Waschungen und Spülungen zu verwenden. Nicht nur in elektrischen Originalflaschen zu M. 1.20, sondern auch in jeder beliebigen Flasche zu M. 0.75 abzugeben.

Die billige und bekannte Bezugsquelle für Händler, Hausierer und Wiederverkäufer

PAULLANGE Merseburger 1678, neben C.T.-Lichtplatten

Haarhaus Orzezo Halle a. S., Leipzigerstraße 28, direkt am Turm.

Damen- u. Herren-Friseur Zöpfe

Damen- u. Herren-Kopfwäsche 1.-2 Mk.

Wohnungstausch

Wohnungstausch Merseburg - Halle

Wohnungstausch

In meiner Filiale täglich von 5 Uhr ab gratis warme Salzwasser-Würstchen, Galle zur Probe an jeden Käufer abgeben!!!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt